

Märkische Oderzeitung



Galeere fährt durch die Innenstadt

Beeskow (krau/GMD) Weniger Wikinger-Stil, dafür mehr modernes Design: Die nach den ersten Entwürfen noch einmal veränderte Spree-Galeere kommt am Montagnachmittag in Beeskow an. Gebaut wurde das 18 Meter lange Schiff von einer Werft in Winsen (Luhe). Angeliefert wird es über die Straße mit einer Spedition. "Wir wollen das letzte Stück durch Beeskows Innenstadt mit aufgeklappten Bug- und Heckfiguren und aufgerichtetem Mast fahren", berichtet Georg Lauterbach, Betreiber der Galeere. Doch es gebe noch Probleme mit einer Genehmigung. Da die Höhe im aufgeklappten Zustand über vier Meter beträgt, muss der Landesbetrieb Straßenwesen noch zustimmen. Dann soll das 2,4 Tonnen schwere Schiff mit einem Autokran ins Wasser gehievt werden. Ein Fernsichteam wird die gesamte Aktion filmen. "Es ist das größte Schiff, dass in Beeskow seit Jahrzehnten ins Wasser gelassen wird", so der bayrische Unternehmer, der in den nächsten Tagen dauerhaft in der Kreisstadt bleiben wird. "Und es ist die größte moderne Galeere der Welt", sagt er stolz. Dies hätten seine Nachforschungen ergeben. "Die letzten Wochen waren kompletter Stress. Ich hätte nicht gedacht, dass ein Schiffbau so viel Arbeit bringt", berichtet Lauterbach. Die Beschlüge für die Ruder habe er in der Vorwoche kurz vor der ersten Prüfung des Schiffes noch selbst aus Österreich abgeholt, die vor dem Eintreffen des Gutachters noch montiert wurden. Auch die behördliche Abnahme der Galeere sei kein formaler Akt. "Für die Galeere hatte das Landesamt noch keine Kategorie. Das war auch für die Behörde Neuland. Aber das Projekt wurde dort immer wohlwollend unterstützt", lobt Lauterbach. Jetzt hoffe er, dass bei der endgültigen Abnahme nach den Probefahrten alles glatt geht. Aber der nächsten Woche sollen die Versuchsfahrten beginnen - bis in den Mai. Am ersten Juniwochenende, zum Beeskower Stadtfest, will der Unternehmer mit seinem Galeerenrudern auf der Spreeinsel starten. Bis zu 48 Ruderer können sich in die Riemen legen. "Es gibt schon Anfragen von Unternehmen für Rudern als Teamschulung", so Georg Lauterbach. Sonst legt die Galeere immer dann ab, wenn mindestens 20 Leute zusammenkommen.

Mittwoch, 18. April 2007 (07:40)